

08. August 2009

Standpunkte des *BFBahnen Berlin*

Nr. 2

Anbindung Berlin Hbf

U-Bahn zum Hauptbahnhof muss ergänzt werden

Die neueröffnete U-Bahn vom Berliner Hauptbahnhof (Hbf) bis zum Brandenburger Tor verbessert die Erreichbarkeit nur wenig. Durch die Invalidenstrasse ist eine direkte und schnelle Tramlinie möglich. Daher ist die Verlängerung der M10 vom Nordbahnhof in der Invalidenstraße zum Hbf dringend notwendig.

Mit der Tram aus Ost und West zum Hbf

Darüber Hinaus bringt eine Weiterführung der M10 bis zum U-Bahnhof Turmstrasse eine deutliche Verbesserung für westlich des Hbf gelegene Stadtteile.

BFBahnen Berlin fordert Fahrplan-Lückenschluss im Fernbahntunnel

Derzeit gibt es im Berliner Fernbahntunnel nur einen Stundentakt auf drei Linien mit einer Wartezeit von bis zu 48 Minuten in Süd-Nord-Richtung. Zur besseren Erreichbarkeit des Berliner Hbf fordert der *BFBahnen Berlin* ein weiteres stündliches Zugangebot Eberswalde – Jüterbog. In dieser Relation sind seit 2006 (Inbetriebnahme Berlin Hbf) die Fahrgastzahlen stark gestiegen.

Spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 sollten daher mehr Regionalzüge an den unzureichend bedienten Regionalbahn-Stationen der Relation Gesundbrunnen – Berlin Hbf – Potsdamer Platz - Südkreuz halten. In der viergleisigen Nord-Süd-Verbindung und dem neuen Hauptbahnhof sind innerstädtisch freie Kapazitäten vorhanden, wie der Einsatz der „S21“ kürzlich bewiesen hat.

Weitere Vorschläge des *BFBahnen Berlin* betreffen eine Reihe von langfristigen Maßnahmen. Diese sind in Abstimmung und werden auf dieser Seite zeitnah veröffentlicht.

Text und v. i. S. P.:
Oswald Richter

Vorsitzender
Oswald Richter

Postfach 41 13 73
12123 Berlin
Tel.: 030 - 24 53 72 09
E-Mail: BFBahnen@berlin.de
Internet: www.bfbahnen.de

Bankverbindung
Sparda-Bank Berlin eG
BLZ: 12096597
Kto-Nr. 1468456

Stellvertr.Vorsitzender
Erhard Schröter